



Sie sind überall

Description

Zeichen der Zeit

Foto: Website Adenauer-Stiftung

Nein, das ist nicht der Titel eines aktuellen Thrillers im Schaufenster des Buchladens oder eines Blockbusters aus Hollywood. Mit „Sie sind überall“ ist vielmehr eine gerade veröffentlichte Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung übertitelt. Darin wird untersucht, wie groß der Anteil der Bevölkerung in Deutschland ist, der an eine geheime Weltverschwörung glaubt, und welche Menschen dafür besonders empfänglich sind. Auf der Seite der Stiftung steht sie unter <https://www.kas.de/de/einzeltitel/-/content/sie-sind-ueberall> bequem zum Download bereit.

Eine Zahl daraus ließ aufhorchen und ging die vergangenen Tage schon durch die Medien: Immerhin 30 Prozent der Bevölkerung halten die Behauptung, die Welt werde durch geheime Mächte gesteuert, für wahrscheinlich richtig oder sicher richtig. Überzeugte Verschwörungstheoretiker sind laut Studie immerhin noch 11 Prozent. Die repräsentative Befragung wurde von Oktober 2019 bis Februar 2020 durchgeführt – also noch vor der Corona-Krise.

In dieser Krise zeigte sich übrigens, dass auch in der Kirche bis hin zu bischöflichen Kreisen krude Verschwörungstheorien die Runde machen. Anfang Mai sorgte ein Aufruf des früheren Päpstlichen Botschafters in den USA, Erzbischof Carlo Maria Viganò, für Aufsehen, der vor der „Schaffung einer Weltregierung“ warnte und „Katholiken und alle Menschen guten Willens“ aufrief: „Lassen wir nicht zu, dass Jahrhunderte der christlichen Zivilisation unter dem Vorwand eines Virus ausgelöscht werden, um eine verabscheuungswürdige technokratische Tyrannei aufzurichten.“ Zu den Unterzeichnern zählte damals auch Kardinal Gerhard Ludwig Müller.

Der Vorsitzende der Deutsche Bischofskonferenz ging auf Distanz zu den Unterzeichnern. Noch deutlicher fiel die Reaktion des Essener Generalvikars Klaus Pfeiffer aus: „Dem muss widersprochen werden! Mit Jesus Christus, auf den sich die Unterzeichner berufen, haben derart wirre Thesen, die Ängste schüren, Schwarz-Weiß-Denken verfolgen, üble Feindbilder zeichnen und das Miteinander in unseren Gesellschaften vergiften, nichts zu tun.“ <https://www.katholisch.de/artikel/25449-deutsche-bischoefe-auf-distanz-zu-corona-aufruf-von-vigano-und-mueller>

Die klare Kante des Essener Generalvikars imponiert mir. Und mir fällt Dietrich Bonhoeffer ein, der im Gefängnis dem Naziterror ausgeliefert von ganz anderen Mächten spricht:

„Von guten Mächten treu und still umgeben
Behütet und getröstet wunderbar
So will ich diese Tage mit euch leben
Und mit euch gehen in ein neues Jahr...“

Das ist unsere Botschaft an alle Menschen guten Willens – gerade jetzt!

[Andreas Ruffing](#)